

Außenhandel im Juli 2021: starke Zuwächse im Vergleich zum schwachen Vorjahresmonat; Importe und Exporte auf Vorkrisenniveau vom Juli 2019

Wien, 2021-10-06 – Im **Juli 2021** lag der Wert der **Importe** von Waren laut Statistik Austria bei 14,56 Mrd. Euro, das entspricht einem Anstieg von 18,3% gegenüber Juli 2020. Gleichzeitig erhöhten sich auch die **Exporte** von Gütern und stiegen um 10,4% auf 14,09 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz wies ein Passivum in Höhe von 0,47 Mrd. Euro auf. Arbeitstäglich bereinigt stiegen sowohl die Importe (+22,8%) als auch die Exporte (+14,2%) an.

"Österreichs Außenhandel verzeichnete im Juli 2021 abermals starke Zuwächse – die Importe stiegen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 18,3%, die Exporte um 10,4%. Damit bewegte sich der Außenhandel bereits über Vorkrisenniveau: Verglichen mit Juli 2019 erreichten die Einfuhren 101,3% und die Ausfuhren 104,5%", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten exportseitig einen Zuwachs von 8,5% auf 11,79 Mrd. Euro und stiegen importseitig um 12,6% auf 11,39 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs wurde mit bearbeiteten Waren (+22,5%; +0,56 Mrd. Euro) erzielt; gefolgt von Maschinen und Fahrzeugen (+3,7%; +0,19 Mrd. Euro). Den stärksten absoluten Importanstieg verzeichneten ebenfalls bearbeitete Waren (+26,4%; +0,53 Mrd. Euro).

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Juli 2021 Waren im Wert von 9,89 Mrd. Euro, Waren im Wert von 9,52 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber Juli 2020 stiegen die Intra-EU-Importe um 14,8% und die Intra-EU-Exporte um 12,4% an. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,37 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im Juli 2021 auf 4,67 Mrd. Euro und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 26,6%; die Extra-EU-Exporte stiegen um 6,5% auf 4,57 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,10 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Jänner bis Juli 2021: Anstieg bei Einfuhren (+22,0%) und Ausfuhren (+15,8%)

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis Juli 2021** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell bei 100,46 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 94,60 Mrd. Euro. Die markanten Zuwächse in den Berichtsmonaten März 2021 (Einfuhr: +26,4%, Ausfuhr: +18,3%), April 2021 (Einfuhr: +50,4%, Ausfuhr: +40,6%), Mai 2021 (Einfuhr: +36,8%, Ausfuhr: +34,1%) sowie Juni 2021 (Einfuhr: +34,7%, Ausfuhr: +21,4%) trugen maßgeblich zur positiven Entwicklung des bisherigen Berichtsjahres bei. In der Periode Jänner bis Juli 2021 erhöhten sich die Einfuhren um 22,0% sowie die Ausfuhren um 15,8%. Das Defizit der Handelsbilanz war mit 5,86 Mrd. Euro fast neun Mal so groß wie in der Vorjahresperiode, in der es 0,66 Mrd. Euro betragen hatte. Arbeitstäglich bereinigt erhöhten sich sowohl die Importe (+22,6%) als auch die Exporte (+16,4%).

Alle der zehn wichtigsten Importpartnerländer Österreichs verzeichneten Zuwächse – teils weit über dem globalen Durchschnitt. Den höchsten absoluten Importzuwachs gab es erneut mit Österreichs bedeutendstem Handelspartner Deutschland (+17,4%); danach folgten China (+26,8%) und Italien (+26,9%). Exportseitig zeigten die zehn zentralen Exportpartner, Frankreich ausgenommen (-7,8%), einen Anstieg – hier waren insbesondere Deutschland (+16,9%), Italien (+27,9%) und die Vereinigten Staaten (+19,8%) zu nennen.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Waren im Wert von 67,47 Mrd. Euro (+20,2%). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit 16,8% ebenfalls einen kräftigen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 64,63 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 2,85 Mrd. Euro, nach 0,80 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis Juli 2020. Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Anstieg sowohl bei den Importen (+25,8% auf 32,99 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+13,7% auf 29,97 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 3,02 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2020 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird. Aufgrund des Brexits wird das Vereinigte Königreich ab dem Berichtsjahr 2020 auch in der Publikation der Außenhandelsstatistik nicht mehr als EU-Mitgliedstaat geführt.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs Juli 2021

| Jahr | Import | Export | Handelsbilanz ²⁾ | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr | | Anteil | |
|---|---------------|------------|-----------------------------|--|---------------------------|--------|--------|
| | | | | Import | Export | Import | Export |
| | in 1.000 Euro | | | in Prozent | | | |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2021 ¹⁾ | 14.559.795 | 14.089.893 | -469.902 | 18,3 (22,8) ³⁾ | 10,4 (14,2) ³⁾ | 100 | 100 |
| 2020 | 12.308.114 | 12.758.763 | 450.649 | | | 100 | 100 |
| EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾ | | | | | | | |
| 2021 ¹⁾ | 9.890.308 | 9.516.721 | -373.587 | 14,8 (18,5) ³⁾ | 12,4 (16,6) ³⁾ | 67,9 | 67,5 |
| 2020 | 8.618.634 | 8.463.080 | -155.554 | | | 70,0 | 66,3 |
| Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte) | | | | | | | |
| 2021 ¹⁾ | 4.669.486 | 4.573.172 | -96.315 | 26,6 (33,1) ³⁾ | 6,5 (9,5) ³⁾ | 32,1 | 32,5 |
| 2020 | 3.689.479 | 4.295.683 | 606.204 | | | 30,0 | 33,7 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Juli 2021

| Jahr | Import | Export | Handelsbilanz ²⁾ | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr | | Anteil | |
|---|---------------|------------|-----------------------------|--|---------------------------|--------|--------|
| | | | | Import | Export | Import | Export |
| | in 1.000 Euro | | | in Prozent | | | |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2021 ¹⁾ | 100.464.036 | 94.601.317 | -5.862.719 | 22,0 (22,6) ³⁾ | 15,8 (16,4) ³⁾ | 100 | 100 |
| 2020 | 82.354.494 | 81.697.446 | -657.048 | | | 100 | 100 |
| EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾ | | | | | | | |
| 2021 ¹⁾ | 67.473.447 | 64.627.754 | -2.845.693 | 20,2 (20,8) ³⁾ | 16,8 (17,5) ³⁾ | 67,2 | 68,3 |
| 2020 | 56.125.394 | 55.324.926 | -800.468 | | | 68,2 | 67,7 |
| Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte) | | | | | | | |
| 2021 ¹⁾ | 32.990.589 | 29.973.563 | -3.017.026 | 25,8 (26,4) ³⁾ | 13,7 (14,3) ³⁾ | 32,8 | 31,7 |
| 2020 | 26.229.100 | 26.372.520 | 143.420 | | | 31,8 | 32,3 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Tamara SCHMIDT, Tel.: +43 1 71128-7732 bzw. tamara.schmidt@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA